

Pressemitteilung, März 2014

Verbraucherschützer sind mit Heizungslabeln nicht zufrieden

Die EU schreibt seit kurzem auch für Heizungen vor, dass deren Energieverbrauch gekennzeichnet wird, ähnlich wie bei Waschmaschinen oder Kühlgeräten. Doch die Energielabel für Heizungen sind längst nicht so aussagekräftig wie die, mit denen elektrische Haushaltsgeräte gekennzeichnet sind. Ohne Beratung wird es beim Heizungskauf auch in Zukunft nicht gehen. Im Gespräch mit dem Online-Magazin EnBauSa.de kritisiert Energieexpertin Hyewon Seo vom Bundesverband der Verbraucherzentralen die jetzt eingeführte Lösung: "Wer sich beim Heizungskauf allein nach dem Label richtet, könnte in die Irre geführt werden." „Es wird sicher den einen oder anderen Fall geben, bei dem das Label zu Problemen führt, weil es beim Verbraucher Erwartungen geweckt hat, die dann nicht erfüllt werden", ergänzt Carsten Müller-Oehring. Er ist Referent für Grundsatzfragen und Recht beim Zentralverband Sanitär Heizung Klima ZVSHK.

Während bei Haushaltsgeräten eine bessere Energieeffizienzklasse in der Regel auch mit niedrigeren Energieverbräuchen und damit -kosten verbunden ist, ist das bei Heizungen nicht unbedingt der Fall, denn die Geräte nutzen sehr unterschiedliche Energieträger wie Strom, Gas oder Öl. Ein weiteres Handicap: Wo sie eingesetzt werden, ob im ungedämmten

Altbau oder im energiesparenden Neubau, spielt bei der Bewertung keine Rolle. Das geht aber an der Realität vorbei, denn der Einsatzort ist ein wichtiges Kriterium dafür, wie effizient eine Heizung arbeitet und welche Heiztechnik Sinn macht.

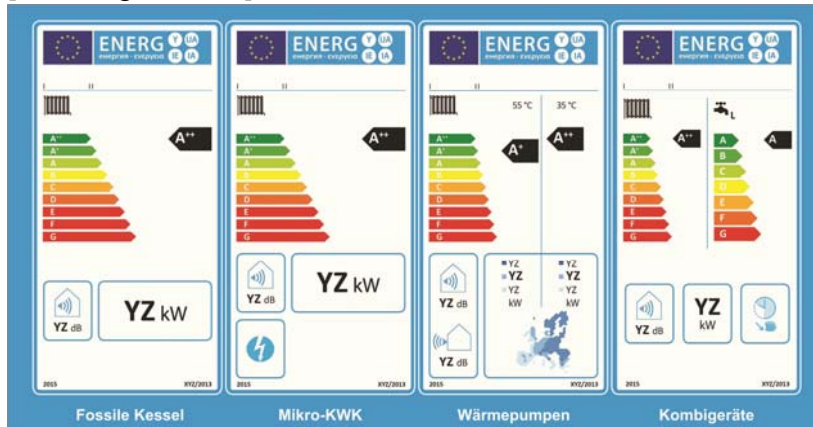
Verbraucherschützerin Seo hätte sich eine Kennzeichnung gewünscht, die für den Verbraucher in jeder Hinsicht eindeutig ist, doch das ist schwierig. Acht Jahre brauchten Politik, Hersteller und alle anderen Beteiligten, um sich auf eine einheitliche Kennzeichnung zu einigen. Was die Sache so schwierig gemacht hat, war, dass nicht Produkte, sondern Funktionen wie die Bereitstellung von Heizwärme oder von Warmwasser verglichen wurden. Schwierig waren auch politische Richtlinien, die bei der Einordnung eine Rolle spielten.

Den kompletten Beitrag und Empfehlungen zur Wahl einer passenden Heizung finden Sie in der Rubrik „Aktuelles“ unter <http://www.enbausea.de/heizung-warmwasser.html>.

39 Zeilen / ca. 2.000 Zeichen

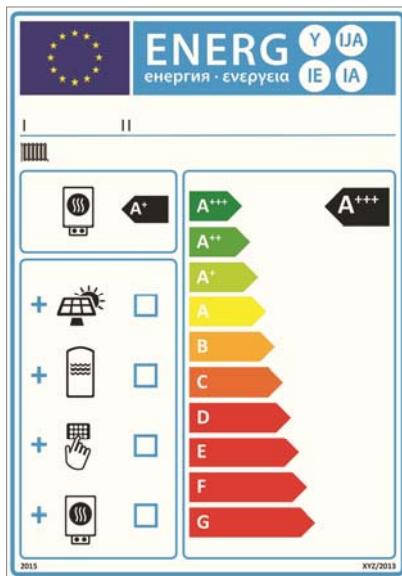
Bilder

[Heizungsetikett 1]



Heizungsetiketten sollen den Vergleich verschiedener Heizungen erleichtern.

Grafik: EU-Kommission



[Heizungsetikett 2]

Eine Vergleichbarkeit der Energieeffizienz ist das Ziel der Heizungsetiketten.

Grafik: EU-Kommission

Rückfragen der Redaktion beantwortet gern

EnBauSa.de

Pia Grund-Ludwig

07071-550523,

grund-ludwig@enbausade

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.